

# Neue Forschung schockt Wissenschaftler: Menschliche Emotionen können die Realität physisch formen



Drei verschiedene Studien, die von verschiedenen Teams von Wissenschaftlern durchgeführt wurden, bewiesen etwas wirklich sehr Außergewöhnliches. Aber als eine neue Forschung diese 3 Entdeckungen verband, wurde etwas Schreckliches realisiert, etwas, das sich in Sichtweite versteckte...

Menschliche Emotionen formen buchstäblich die Welt um uns herum. Nicht nur unsere Wahrnehmung der Welt, sondern die Realität selbst!

Im ersten Experiment wurde menschliche DNA, die in einem verschlossenen Behälter isoliert wurde, in der Nähe eines Testobjekts platziert. Wissenschaftler gaben dem Spender emotionale Impulse und faszinierend genug, beeinflussten die Emotionen ihre DNA im anderen Raum.

In Gegenwart von negativen Emotionen verschärfte sich die DNA. Bei positiven Emotionen entspannten sich die Windungen der DNA.

Die Wissenschaftler folgerten, dass *“menschliche Emotionen Effekte hervorbringen, die den konventionellen Gesetzen der Physik widersprechen”*.

Im zweiten, ähnlichen, aber nicht miteinander verwandten Experiment extrahierten verschiedene Wissenschaftler Leukozyten (weiße Blutkörperchen) von Spendern und platzierten sie in Kammern, um elektrische Veränderungen zu messen.

In diesem Experiment wurde der Spender in einem Raum platziert und einer "emotionalen Stimulation" unterzogen, die aus Videoclips bestand, die beim Spender unterschiedliche Emotionen erzeugten.

Die DNA wurde in einem anderen Raum im selben Gebäude platziert. Sowohl der Spender als auch seine DNA wurden überwacht, und da der Spender emotionale Spitzen oder Täler (gemessen durch elektrische Antworten) aufwies, zeigte die DNA die IDENTISCHEN REAKTIONEN GLEICHZEITIG.

Es gab keine Verzögerungszeit, keine Übertragungszeit. Die DNA-Spitzen und -Täler stimmten GENAU mit den Spitzen und Tälern des Senders in der Zeit überein.

Die Wissenschaftler wollten sehen, wie weit sie den Spender von seiner DNA trennen können und trotzdem diesen Effekt erzielen. Sie hörten auf zu testen, nachdem sie die DNA und den Spender um 80 Kilometer getrennt hatten und immernoch das gleiche Ergebnis hatten. Keine Verzögerungszeit; keine Übertragungszeit.

Die DNA und der Spender hatten die gleichen identischen Antworten in der Zeit. Die Schlussfolgerung war, dass der Spender und die DNA über Raum und Zeit kommunizieren können.

Das dritte Experiment erwies sich als ziemlich schockierend!

Wissenschaftler beobachteten die Wirkung von DNA auf unsere physische Welt.

Lichtphotonen, die die Welt um uns herum ausmachen, wurden in einem Vakuum beobachtet. Ihre natürlichen Standorte waren völlig zufällig.

Menschliche DNA wurde dann in das Vakuum eingeführt. Schockierend wirkten die Photonen nicht mehr zufällig. Sie folgten genau der Geometrie der DNA.

Wissenschaftler, die dies untersuchten, beschrieben das Verhalten der Photonen als *"überraschend und kontra-intuitiv"*. Sie sagten weiter: *"Wir sind gezwungen, die Möglichkeit eines neuen Energiefeldes zu akzeptieren!"*

Sie kamen zu dem Schluss, dass die menschliche DNS buchstäblich das Verhalten von Lichtphotonen beeinflusst, die die Welt um uns herum ausmachen!

Als eine neue Forschung durchgeführt wurde und alle drei wissenschaftlichen Behauptungen miteinander verbunden waren, waren die Wissenschaftler schockiert.

Sie kamen zu der erstaunlichen Erkenntnis, dass, wenn unsere Emotionen unsere DNA beeinflussen und unsere DNS die Welt um uns herum formt, unsere Gefühle die Welt um uns herum physisch verändern.

Und nicht nur das, wir sind über Raum und Zeit mit unserer DNA verbunden.

Wir erschaffen unsere Realität, indem wir sie mit unseren Gefühlen auswählen.

---

Quellen:

- <https://www.youtube.com/watch?v=pq1q58wTolk>;
- [Science Alert](#);
- [Heart Math](#);
- [Above Top Secret](#);
- [http://www.bibliotecapleyades.net/mistic/esp\\_greggbraden\\_11.htm](http://www.bibliotecapleyades.net/mistic/esp_greggbraden_11.htm);